

weisen ganz massiv verfahren. Die traditionelle, englische Freimaurerei bekämpft die Ideen des Freidenkertums, die deutsche Freimaurerei steht ihr überwiegend deutlich ablehnend gegenüber. Denn die Freimaurer sind ganz bewusst weder „Libertiner noch Gottesleugner“. Allerdings muss eingeräumt werden, dass zu Zeiten Emil Durains auch in Kreisen der Freimaurerei die Idee der Feuerbestattung mehr und mehr Anhänger fand. Jedoch nicht aus Gründen der Religionsablehnung, sondern eher aus sanitär-ästhetischen Gründen.

*„Dieser Selbstmord verursacht allgemeine Erregung nicht nur durch das Schreckhafte eines solchen Ereignisses, sondern namentlich in Beziehung auf die schlimmen Wirkungen mit dem unmittelbar darauf erfolgten Sturz der Kreditbank Kehl.“*

Die Freimaurerei strebt nach Selbsterkenntnis, Selbstbeherrschung und Selbstveredelung. Die ihr zugeordnete Neigung zum Selbstmord ist eine üble Verleumdung, die es so nicht gibt. Gerade auch in den freimaurerischen Schriften werden die Gesunderhaltung des irdischen Körpers und die Achtung vor dem Leben – dem fremden wie dem eigenen Leben – mit als höchste Werte gesehen. Die Entscheidung Emil Durains, freiwillig aus dem Leben zu scheiden, hat mit dessen freimaurerischem Denken gerade nichts gemeinsam.

*„Schon seit Wochen liefen Gerüchte um, zuerst nur in engeren, vertrauteren Kreisen, über die hohe Verschuldung, deren Spuren man erst im Laufe des vergangenen Jahres entdeckte, trotz der befriedigenden Bilanz, welche noch bei dem letzten Jahresabschluss veröffentlicht wurde. Bei den nun angestellten, genaueren Nachforschungen wurden leider sehr namhafte Fehlbeträge nachgewiesen. Es ist festzustellen, dass die Familie D. nahezu eine Million schuldet; nebstdem fanden sich durch den Direktor eigenmächtig, ohne die erforderliche Zustimmung des Verwaltungsrates gewährte Kreditbewilligungen verzeichnet, welche weit über die gebotene Sicherheit hinaus gehen und den Barbestand der Bank erschöpfen mussten.“*

Mit dem Barbestand der Bank kann hier wohl das gemeint sein, was wir heute unter Eigenkapitalvorschriften wie Basel II, Kreditwesengesetz und „Mindestanforderungen an das Risikomanagement“ verstehen. Ob Basel III, das ab 2013 in Kraft treten soll, geeigneter ist zu verhindern, was eigentlich nie geschehen darf, wird die Zukunft erweisen.

*„Mit künstlichen Mitteln wurden die Fehlbeträge so lange verdeckt, bis das Übel durch den Verwaltungsrat erkannt wurde, leider zu spät. In*